Zeitschrift: Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung

Herausgeber: Pestalozzianum

Band: 4 (1907)

Heft: 1

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pestalozzianum

Mitteilungen der Schweiz. Permanenten Schulausstellung und des Pestalozzistübchens in Zürich.

Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung.

Nr. 1.	Neue Folge. IV. Jahrg.	Januar 1907.

Inhalt: Die optische Bank. — Zur Geschichte der schweizerischen Idiotenfürsorge. — Vom Pestalozzianum. — Zeitschriftenschau.

Die optische Bank

des physikalischen Apparates der zürcherischen Sekundarschulen.

Von Th. Gubler, Andelfingen.

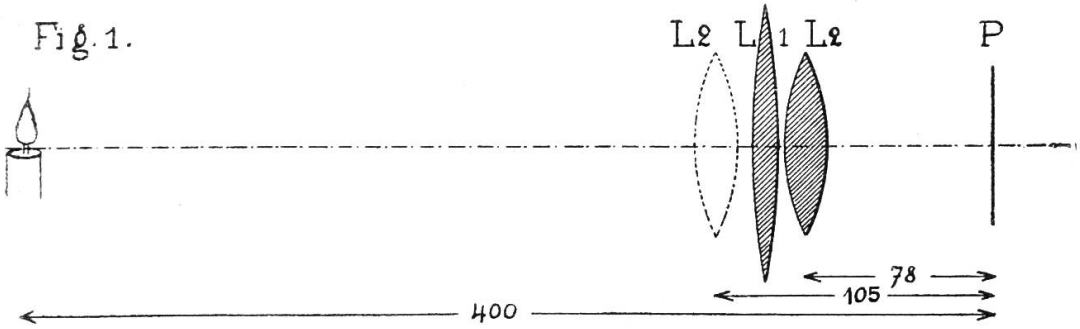
Unter den Apparaten, die den zürch. Sekundarschulen zur Anschaffung empfohlen sind, befindet sich eine optische Bank. Mehrere Schulen haben sie bereits bestellt, andere werden noch nachfolgen. Eine kurze Anleitung zum Gebrauch mag manchem Kollegen erwünscht sein und andere zur Anschaffung ermuntern.

Die Bank besteht aus:

a) einer 80 *cm* langen Messingschiene, die auf zwei schweren Füssen ruht;

b) vier Linsen, die vermittelst ihrer 15 *cm* hohen Träger auf der Schiene verschoben und befestigt werden können. Die drei bikonvexen Linsen haben die Brennweiten 35 *cm* (L_1), 8 *cm* (L_2), 5 *cm* (L_3); die bikonkave Linse hat eine Zerstreuungsweite von 8 *cm*;

Fig. 1.



c) einem auf einem Träger befestigten Eisenrahmen mit einer Mattglasscheibe von 12 *cm* Seite;

d) einem Papierschirm mit 35 *cm* Seite auf schwerem Fuss und

e) einem Leuchter.

Für den Rahmen der Mattglasscheibe schneide man noch einen weissen Karton.

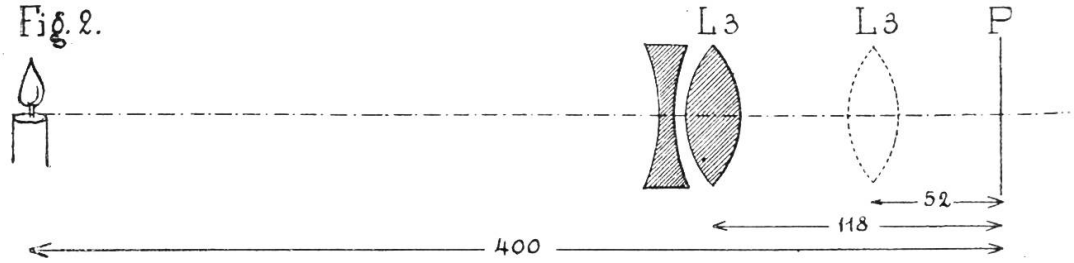
Die Bank wird von der optisch-mechanischen Werkstätte von G. Zulauf, Tannenstrasse, Zürich IV, zum Preise von Fr. 41.50 geliefert, wenn mehrere Exemplare miteinander abgegeben werden können.

Für die Versuche, mit Ausnahme des ersten, muss das Zimmer wenigstens etwas verfinstert werden. Statt der im folgenden aufgeführten

Entfernungen können für die meisten Versuche auch andere gewählt werden; es soll hier bloss die Anordnung der Versuche in Beispielen gezeigt werden.

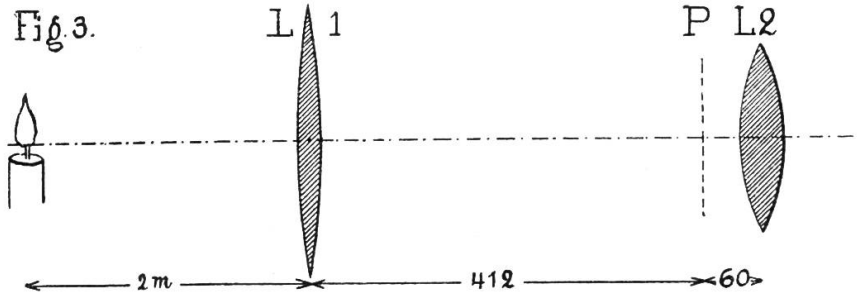
1. *Die Linsengesetze.*

a) Die bikonvexe Linse L_1 wird so gegen die Sonne gehalten, dass ihre Strahlen senkrecht auffallen. Das Lichtbild wird mit dem grossen Papierschirm aufgefangen. Entfernt man ihn von der Linse, so wird der beleuchtete Kreis kleiner, schliesslich wird er zum Punkt; entfernt man ihn noch mehr, so erscheint wieder ein heller Kreis, der mit der Entfernung grösser wird. Die Brennweite der drei Linsen wird bestimmt.



b) Von der brennenden Kerze, die 250 *cm* vor der Linse L_1 aufgestellt wird, erhält man auf dem kleinen Papierschirm in 40 *cm* Entfernung ein Bild von etwa $^1/_7$ nat. Grösse; bei 150 *cm* Entfernung der Kerze ein Bild in 45 *cm* Abstand in etwa $^1/_3$ nat. Grösse; bei 90 *cm* Entfernung ein Bild in 55 *cm* Abstand. Ist die Kerze 70 *cm* von der Linse entfernt (doppelte Brennweite), so ist das Bild so gross wie der Gegenstand.

c) Rückt der Gegenstand näher, so erhält man ein vergrössertes Bild, das auf dem grossen Papierschirm aufgefangen wird. Ist die Flamme 50 *cm* vor der Linse L_1, so entfernt sich das Bild auf 110 *cm* und ist etwa doppelte nat. Grösse; bei 40 *cm* ist es 230 *cm* entfernt und etwa fünffach; bei 37,5 *cm* ist das Bild etwa 6,5 *m* entfernt und etwa 16fach. (Bild auf der Wand entstehen lassen.)



2. *Wirkung der Brillen.*

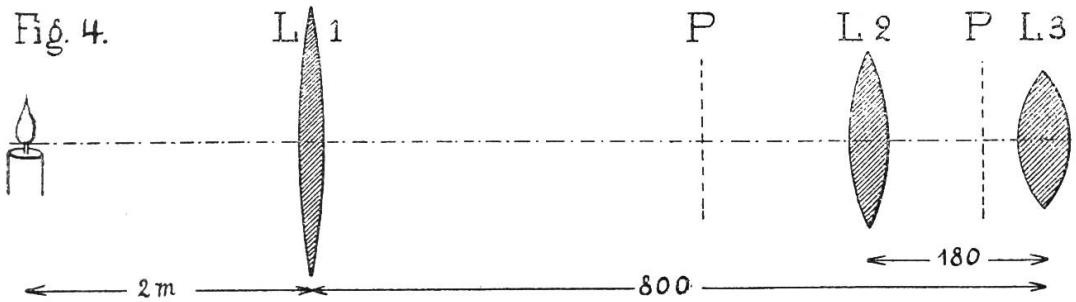
a) Das weitsichtige Auge Fig. 1. Auf die Schiene wird, etwa in der Mitte, der kleine Papierschirm *P* befestigt und 40 *cm* davor das Licht aufgestellt. Zwischen Licht und Schirm, 105 *mm* vor letzterem wird die Linse L_2 befestigt; es entsteht auf dem Schirm ein deutliches Bild. Hierauf wird die Linse dem Schirm bis auf 78 *mm* genähert. Das Bild würde jetzt hinter dem Schirm entstehen. (Das Auge ist zu kurz.) Setzt man die Linse L_1 (als Brille) unmittelbar vor die Linse L_2, so wird das Bild wieder scharf.

b) Das kurzsichtige Auge. Fig. 2. Entfernung von Licht und Schirm wie bei *a*. Linse L_3 wird 57 *mm* vor dem Papierschirm *P* aufgestellt; das

Bild ist scharf. Nun entfernt man die Linse auf 118 *mm*. Das Bild entsteht nun vor dem Papierschirm. (Zu langes Auge.) Bringt man unmittelbar vor die Linse L_3 die bikonkave Linse, so wird das Bild wieder scharf.

Das astronomische Fernrohr. Fig. 3.

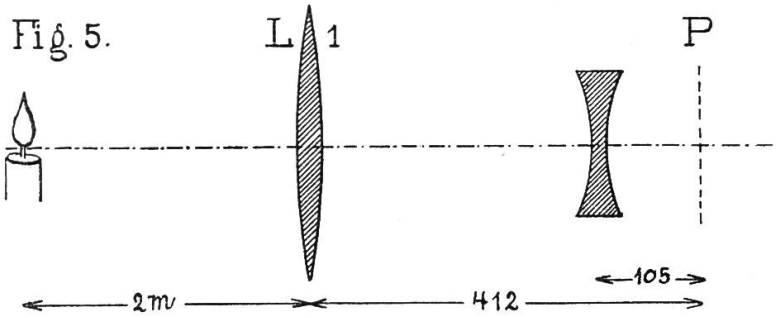
Die Linse L_1 wird als Objektiv am einen Ende der Schiene und 2 *m* davor das Licht aufgestellt. Auf dem kleinen Papierschirm entsteht in 412 *mm* Entfernung von der Linse ein deutliches Bild. Der Papierschirm *P* wird durch die Mattglasscheibe ersetzt und Linse L_2 derselben genähert, bis durch sie das Bild deutlich wahrgenommen wird. — Entfernung von der Scheibe 60 *mm*. Wenn die Mattglasscheibe herausgenommen wird, ist



das Bild schärfer. Verwendet man statt der Linse L_2 die Linse L_3, so muss sie bis auf 42 *mm* der Mattglasscheibe genähert werden.

4. Das Erdfernrohr. Fig. 4.

Entfernung der Flamme 2 *m*. Man befestige die Linse L_1 als Objektiv am einen Ende der Schiene und Linse L_3 als Okular am anderen; dazwischen wird die Linse L_2, 180 *mm* von L_3 entfernt, aufgestellt. Mit Hilfe des kleinen Papierschirms *P*, der zwischen L_1 und L_2 verschoben wird, kann das umgekehrte und zwischen L_2 und L_3 das aufrechte Bild gezeigt werden.



5. Das galileische Fernrohr. Fig. 5.

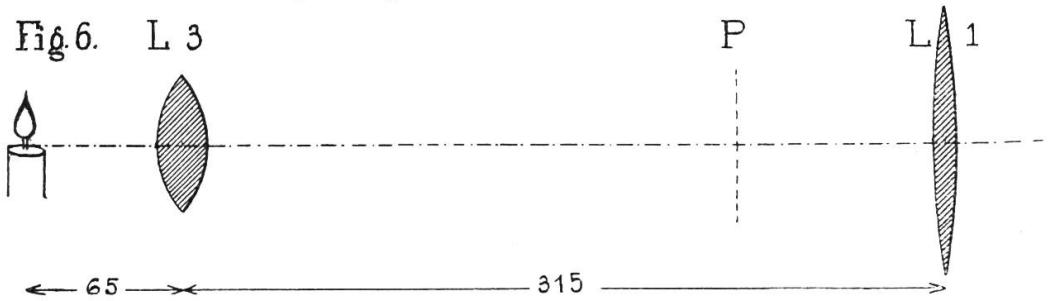
Entfernung der Flamme 2 *m*. Am Ende der Schiene wird wieder Linse L_1 aufgestellt, 412 *mm* weiter der kleine Papierschirm *P*, auf dem das verkehrte Bild erscheint. Nun wird die bikonkave Linse zwischen Papierschirm und Linse L_1 gebracht, 105 *mm* vom Schirm entfernt. Zieht man den Schirm weg, so sieht man durch die bikonkave Linse das aufrechte Bild der Flamme.

Um weiter entfernte Gegenstände wie Turmspitze etc. wahrzunehmen, mache man folgende Zusammenstellungen: Ein astronomisches Fernrohr wird erhalten, wenn man die Linsen L_1 (Objektiv) und L_2 (Okular) in 410 *mm* Entfernung, oder die Linsen L_1 und L_3 in 388 *mm* Entfernung anbringt.

Für das Erdfernrohr befestigt man die Linsen L_1 und L_3 an beiden Enden der Schiene und stellt L_2 155 *mm* von L_3 entfernt auf.

Ein galileisches Fernrohr entsteht, wenn man die Linsen L_1 und die bikonkave Linse im Abstand von 250 *mm* anbringt. In allen drei Fällen ist das Auge etwas (zirka 10 *cm*) von der Okularlinse zu entfernen.

6. Das Mikroskop. Fig. 6.



Linse L3 wird am einen Ende der Schiene aufgestellt und 65 *mm* davor die Kerze. 315 *mm* von L3 wird als Okular L1 angebracht. Verwendet man die Linsen L2 und L1, so muss ihr Abstand 418 *mm* betragen und die Flamme ist 120 *mm* von der Objektivlinse entfernt. Man stelle die Kerze so ein, dass man durch die Linsen nicht bloss die Flamme, sondern den Docht und den obern Rand der Kerze sieht.

Zur Geschichte der schweizerischen Idiotenfürsorge.

Die Frage nach *Dr. Guggenbühl*, der zu Mitte des 19. Jahrhunderts eine Kretinenheilanstalt auf dem Abendberge bei Interlaken gründete, die nach ursprünglichem Enthusiasmus bald lebhafte Kritik hervorrief, ist in neuester Zeit wieder Gegenstand der Kontroverse geworden, indem Herr Pfarrer Alther in Eichberg, St. Gallen, 1905 ein Schriftchen veröffentlicht hat: *Dr. J. J. Guggenbühl* (1816 –1863) *und die Anfänge der schweizerischen Idiotenfürsorge;* in welcher er für Guggenbühl wenigstens den Anspruch erhebt, der rationelle Begründer der Idiotenfürsorge in Europa gewesen zu sein. Nun habe ich unter Papieren, die wohl auf den Oberförster Kasthofer († 1853), einen anfänglichen Förderer des Unternehmens, zurückgehen, eine Satyre auf Dr. Guggenbühl gefunden, die wohl einiges Interesse beanspruchen darf:

Offenes Sendschreiben des Kretinen und gegenwärtigen Gemeinderaths
Köbi Löhl
an *Herrn Dr. Guggenbühl auf dem Abendberg.*

Verläumdeter Wohltäter der Menschheit!

Was war vor Ihnen der Kretine? Ein Geschöpf mit einem Kropf, welches man vor den Augen der Menschen verbarg. Nicht einmal zur Würde eines Gemeinderaths war vor Ihrem Auftreten je ein Kretine gelangt. Ihnen war es vorbehalten, dem Kretinismus seine Geltung in der menschlichen Gesellschaft zu verschaffen, die ihm gebührt. Ihrem auf die Schultern niederwallenden Lockenhaar, der schwärmerischen Tiefe ihres Blickes, der Salbung Ihrer Rede und der Menge Ihrer Broschüren ist das grosse Werk gelungen, die Kretinen in Mode zu bringen. Durch Sie wurde der Abendberg zum fashionablen Wallfahrtsort der vornehmen Welt. Sie haben die Gräfin Hahn-Hahn zu einem enthusiastischen Apostel des Kretinismus gemacht. Sie sind der Urheber aller jener Kretinenbälle und Kretinenkonzerte, in denen in Hamburg und Berlin, in Frankfurt am Main

und an der Oder so viel fühlende Gemüther zu Gunsten unserer interessanten Race Triller schlugen und Polka tanzten.

Es war ein glücklicher Griff von Ihnen, edler Doktor, als Sie sich vornahmen, der Erlöser der Kretinen zu werden, dieser interessanten Wesen, die in kindlicher Naivetät nichts thun als essen, verdauen und schlafen. Wie unendlich interessanter erscheinen dieselben als die gewöhnlichen Menschen, die vom zerfressenden Gifte des Verstandes durchsäuert sind.

Es ist Ihnen gelungen, verläumdeter Wohltäter! das Eis des Vorurteils zu brechen, welches auf uns lastete. Bereits sitzen von Ihren Schützlingen in den Gemeinderäthen. Nur fortgestrebt, edler Kämpfer! Warum sollte der Kretine nicht auch in Kantonsräten, im Regierungsfauteuil oder an noch höherer Stelle an seinem Platze sein? Wie viele hoch- und höchstgestellte Männer hat es schon gegeben, die kaum anderes taten, als essen, verdauen und schlafen! Und wie viele sitzen in Ämtern und Würden, denen nichts mangelt, um zu den Unsern gezählt zu werden, als der Kropf.

Bis jetzt hat noch kein Dichter den Kretin als liebendes oder geliebtes Wesen besungen. Und doch sind auch unsere Herzen sanfter Empfindungen und zarter Regungen fähig. Ich ahne die Tage, da die Poeten der Zukunft Kretinenliebe zum Gegenstande ihrer Dramen und Romane wählen werden. Auch dies wird Ihr Werk sein, Herr Doktor und edler Wohltäter!

Mögen Sie deshalb fortfahren, Sie von allen Kretinen der zivilisierten Welt gefeierter, grosser Mann, Ihrem Werke der Aufopferung und Uneigennützigkeit ferner obzuliegen, unbeirrt vom Giftzahn der Verläumdung hämischer Neider. Was darf es Sie kümmern, wenn Ihre Feinde sagen, Sie hätten unser Missgeschick als Industrie ausgebeutet; — macht sich nicht der ums Vaterland verdient, welcher in diesen bösen Zeiten neue Industriezweige einführt? — Ihre Zöglinge seien oft ungewaschen und ungekämmt und stecken in schmutzigen Lumpen: ist denn der Schauspieler immer im Kostüm? braucht er hinter der Szene auf dem Kothurn zu schreiten? Genügt es nicht, wenn die Kinder des Abendberges während der Touristensaison gekämmt und gewaschen sind, da ja während acht Monaten des Jahres keine fremde Katze die Anstalt besucht? — Sie lassen Ihren Zöglingen den Kartoffelbrei, der ihre sichtbare irdische Hülle ätherisieren, ihren schlummernden Geist erwecken soll, nicht in genügender Masse reichen! — geben Sie nicht selbst das schönste Beispiel der Enthaltsamkeit auf Ihrem Abendberg und trinken niemals Champagner als einsam in stiller Mitternacht, wenn niemand mehr wachet."

Strafen Sie Ihre Feinde mit Verachtung, Broschüren und Zeitungsartikeln! Harren Sie standhaft aus auf dem Posten, von welchem Sie ein Gezücht moralischer Kretinen Sie verdrängen möchte, und nicht nur der himmlische Lohn wird Ihrer warten, sondern es werden noch fernerhin Ihre Armenbüchsen sich füllen und die Napoleons und Friedrichsdor mitleidiger Komtessen und Guineen gemeinnütziger Lords Ihren Abendberg, den Schauplatz Ihres uneigennützigen Wirkens, vergolden! Dieses wünscht Ihnen derjenige, der ja auch diese Zeilen ohne Sie nicht hätte schreiben können.

Köbi Löhl'
Kretin und Gemeinderath.

Das Blatt, das diese Satyre gibt, trägt keine Nachricht, von wem dieselbe stammt. Vielleicht kann jemand noch darüber Auskunft geben; dafür wäre ich sehr dankbar. *Hz.*

Vom Pestalozzianum.

Lokal. Die Ausstellung *geographischer Wandbilder* (vergl. Pestalozzianum 1906, Nr. 11) wird während des Monats Januar noch bleiben. Ausstellung der Preisarbeiten zur *Illustration* des Lesebuches der III. Kl.

Lesezimmer. Neue Bücher. *Anthes*, Die Regelmühle. — **Asper*, Die Fische d. Schweiz u. d. künstl. Fischzucht. — **Baudenbacher*, Heimatglück. — *Bilder* a. d. Kinderleben d. Pestalozzi-Fröbelhauses in Berlin. — *Boldt*, Lehrbuch d. Zeichenunterrichtes. — *Braesike*, Anatomie, Physiologie, und Hygiene d. menschl. Körpers. — **Brandes*, Das Nibelungenlied. — **Brosi*, Eine Fahrt nach Norwegen und Spitzbergen. — **Claparède*, Zur Frage d. Verfolgung der d. schweiz. Fischereien schädl. Tiere. — **Coaz*, Lauinenschaden 1887/88; Besuch in Val Scarl; Über d. Auftreten des grauen Lärchenwicklers; Schneeschaden Sept. 1885. — *Dierauer*, Geschichte d. Schweiz. Eidgenossenschaft, 3. Bd. — **Engel*, Geschichte d. deutschen Literatur. — *Ergebnisse der eidg. Betriebszählung 1905, Kt. Zürich. — *Erhebungen über die Verbreit. d. wildwachsenden Holzarten i. d. Schweiz. — **Escher*, Das schweiz. Fussvolk im 15. u. Anf. d. 16. Jahrh. — *Fischbeck*, Naturgeschichte. — **Gassmann*, Das Volkslied im Luzerner Wiggertal und Hinterland. — **Gawriysky*, Die psychologische Methode in der Ästhetik. (Diss.) — *Geschichts-Quartett-Spiel. — **Goethe*, Aus meinem Leben. — **Gubler*, Geschichte d. Kant. Tessin 1830—41. (Diss.) — *Gurlitt*, Erziehung zur Mannhaftigkeit. — *Hancock*, Japanische Gymnastik. — **Hauser*, Sammlung in Winterthur etc. (Neujahrsbl.) — **Hegi*, Die geächteten Räte d. Herzogs Sigmund v. Österr. (Diss.) — **Hemprich*, Winke z. Gründung u. Leitung v. Jugendvereinigungen. — **Jaberg*, Über die assoziativen Erscheinungen in d. Verbalflexion einer südfranzös. Dialektgruppe. — *Jäger*, Erlebtes und Erstrebtes. — **Jahrbuch*, schweiz. 1906. — *Junge*, Die Urwesen. — **Kalender*, hygienischer. — **Knup*, Anleitung z. Rechen-Apparaten. — *Koch*, Kinderspiele. — **Kollbrunner*, Der Wanderer. — *Kunst*, Was ist moderne Kunst. — *Lamey*, Das künstlerisch gestaltete Lesestück. — *Lesser*, Leitfaden der Technologie. — **Liebenau*, Geschichte der Fischerei in der Schweiz. — *Lienert*, Das war eine goldene Zeit. — *Lietz*, Das achte Jahr im deutschen Land. — *Löwenberg*, Geheime Miterzieher. — *Loos*, Enzyklopäd. Handbuch d. Erziehungskunde. — *Lüttensen*, Fachzeichnen für Maurer. — *Lux*, Volkswirtschaft des Talents. — **Manzoni*, Vincenzo Vela. — **Marti*, Die Schule der Leidenschaft. — *Mollat*, Volkswirtschaftliches Lesebuch. — **Monosammlung*. — *Moormann*, An introduction to Shakespeare. — *Muff*, Idealismus. — **Ohlert*, Deutsch-französisches Übungsbuch. — *Otto*, Vom königlichen Amt der Eltern. — **Parzer*, Photograph. Unterhaltungsbuch. — *Porger*, Schatzkästlein moderner Erzähler. — *Post- und Telegraphenstatistik*, schweiz. 1905. — **Reinhard*, Der Coziagneisszug in d. rumän. Karpathen. (Diss.) — *Quint*, Das Fachzeichnen für Tischler. — *Rethwisch*, Jahresbericht über das höhere Schulwesen. — **Ryff*, Grundlagen und soziale Bedeutung d. gegenseitigen Hilfsgesellschaften d. Schweiz. — **Sacerdote*, Der kleine Toussaint-Langenscheidt, Italienisch. — **Scharrelmann*, Fröhliche Kinder. — *Schmieder*, Natur und Sprache. — *Schmidt*, Deutsche Erziehungspolitik. — **Schulze*, Die kommerzielle und volkswirtschaftl. Bedeutung der Ostalpenbahn. — *Schwartz*, Ausführl. Lehrplan f. d. Zeichenunterricht an Volksschulen. — *Springer*,

---

*) Die mit * bezeichneten Werke sind Schenkungen und werden hier aufs wärmste verdankt.

Die Haushaltungslehrerin. — **Stoll,* Kinder- und Volkslieder. — **Steiskal,* Wiener pädagog. Jahrbuch, 1905. — **Studer, D.*, Meine kleinen Schriftsteller. — **Studer, Th.*, Katalog d. schweiz. Vögel. — *Taubner*, Wegweiser nach neuen Bahnen d. Zeichenunterrichts. — **Thellung,* Die Gattung Lepidium (L.) R.-Br. (Diss.) — *Theorie u. Praxis d. Sekundarschulunterrichts. — **Tobler*, Jeremias Gotthelf u. die Schule. (Neujahrsblatt Bern.) — **Toussaint-Langenscheidt*, Italienisch. — **Ulrich,* Die Cherusker. (Trilogie.) — *Weber,* Nietzsche als Pädagog. — *Weysar,* Märchen aus dem Tierleben. — **Zollinger,* Probleme der Jugendfürsorge.

Im Jahre 1907 werden nachgen. Fachblätter und Zeitschriften aufgelegt sein.

Schweiz: Schweiz. Lehrerzeitung mit Pestalozzianum. Am häusl. Herde. Amtl. Schulbl. Bern, St. Gallen, Zürich. Aarg. Schulbl. Anzeiger f. schweiz. Altertumskunde. Barde. Berner Schulbl. Bibliogr. Bulletin. Blätt. f. Knabenhandarbeit. Blätt. f. Zeichen- u. gewerbl. Berufsunterricht. Bulletin Mensuel (Neuch.). Bull. pédag. (Frib.). Bulletin Photoglob. Ecole prim. Educateur. Educatore. Elternzeitg. Ev. Schulbl. Fortbildungsschüler. Frauenheim. Friede. Gewerbe. Gymnaste Suisse. Handwerkerzeitg. Kaufm. Zentralbl. Kinderfreund. Landw. Jahrbuch. La jeune Ménagère. Luz. Schulbl. Moniteur de l'industrie. Monatsbl. f. d. Schulturnen. Mutter und Kind. Oberschüler. Päd. Bl. Pionier. Risveglio. Schulzeichnen. Schweiz. Bauztg. Bl. f. Gesundheitspflege. Bl. f. Schulgesundheitspflege. Bl. f. Wirtschafts- u. Sozialpolitik. Bundesblatt. Gartenbau. Handelsamtsblatt. Hausztg. Industrie- u. Textilztg. Lehrerinnenztg. Musikztg. u. Sängerbl. Päd. Zeitschr. Stenograph. Turnztg. Schweiz, Die. Scuola. Suisse Universitaire. Traducteur. Translator. Zeitschr. f. Gemeinnützigkeit. Zeitschr. f. schweiz. Statistik. Zürch. Wochenchronik. (63.)

Deutschland: Allg. deutsche Lehrerztg. Archiv. f. ges. Psychologie. Aus der Heimat. Aus der Schule, für die Schule. Aus fremden Zungen. Aus der Natur. Badische Schulztg. Neue bad. Schulztg. Bad. Fortbildungsschule. Bayrische Lehrerztg. Freie bayr. Lehrerztg. Comenius-Blätter. Deutsche Alpenzeitung. Bl. f. erzieh. Unterricht. Bl. für d. Schulpraxis. Der moderne Stil. Das Schulhaus. Das Interieur. Der Modelleur. Der Säemann. Der Schulfreund. Der Türmer. Der deutsche Schulmann. Deutsche Schulztg. Schulgesetzsammlung. Schulpraxis. Deutsche Schule im Ausland. Die Volksschule. Die Alkoholfrage. Deutsche Schule. Deutsche Fortbildungsschule. Deutscher Frühling. Experiment. Pädagogik. Jugendfürsorge. Die Kunst. Die Lehrerin. Die neuern Sprachen. Die Warte. Deutsche Kunst u. Dekoration. Erzieh. u. Unterricht. Erfindungen u. Erfahrungen. Frankfurt. Schulztg. Frauenbildung. Geogr. Anzeiger. Handelsakademie. Jugendlust. Kath. Schulztg. Kosmos. Kunst u. Dekoration. Kunstgarten. Kunstwart. Lehrerztg. f. Westfalen. Lehrerztg. f. Thüringen. Leipziger Lehrerztg. Mitteil. d. Gesellsch. für Erz. u. Schulgeschichte. Modelleur. Monatshefte d. Comeniusgesellschaft. Monatsbl. f. d. Zeichenunterricht. Monatsschr. f. höhere Schulen. Monica. Natur- u. Schule. Neue Bahnen. Päd. Bl. für Lehrerbildung. Päd. psychol. Studien. Päd. Reform. Päd. Studien. Päd. Woche. Päd. Zeitg. (Berlin). Physik. Zeitschr. Preuss. Schulztg. Raphael. Sächs. Schulztg. Schulbote von Hessen. Schulzimmer. Zeitschr. f. päd. Psychologie. Zeitschr. f. Philos. u. Pädag. Zeitschr. f. gewerbl. Unterricht. Zeitschr. f. Realschulwesen. Zeitschr. f. Schulgesundheitspflege. Zeitschr. f. Erforschung des jugendl. Schwachsinns. Zeitschr. d. Vereins deutscher Zeichenlehrer. Zeitschr. f.

Zeichen- u. Kunstunterricht. Zentralbl. f. d. ges. Unterrichtsverwaltung in Preussen. Zentralbl. f. Volksbildungswesen. Zentralorgan für Lehr- u. Lernmittel. Mutterschutz. (83.)

Österreich: Blätter z. Förderung d. Knabenhandarbeit. Deutsch-Österr. Lehrerztg. Freie Schulztg. (Böhm.) Gaudeamus. Kaufm. Zeitschrift. Öst. Lehrmittel-Magazin. Period. Bl. f. Realienunterricht. Rundschau für Geogr. u. Statistik. Zeitschr. f. gewerbl. Unterricht. Zeitschr. f. Lehrmittelwesen u. päd. Literat. Zeitschr. f. Realschulwesen. Zeitschr. f. Schulgeographie. (11.)

England: Educ. Times. Journ. of Education. Practical Teacher. Pract. Teach. Art Monthly. Schoolmaster. Studio. — Ped. Monthly. N. A.

Frankreich: Art et décoration. Manuel général. Revue pédag.

Nordische Länder: Skolebladet (Krist.) Svensk. Läraretidning. Ped. Tidskrift. Vor Ungdom.

Andere Länder: Bode (Amst.). Diritti della Scuola. Nuovo Educat. (Rom). Educacion Nat. (St. Jago). Journal des Inst. Belges. Monitor de la Educacion (Buenos Aires). Kansakoulun Lehti. Volksschool (Amst.).

Geschäftsverkehr des Pestalozzianums 1906.

		1906	1905
Korrespondenzen:	Eingänge	9,096	9,916
	Ausgänge	14,937	18,193
Ankäufe:	Zahl	382	407
Schenkungen:	Geber	886	881
	Stücke	5,907	5,698
Ausleihesendungen:	Stücke	8,594	8,425
Bestellungen:	Vermittlungen	301	408
	Auskunfsbegehren	1,619	1,624
Besucherzahl		9,681	7,894
Sitzungen der Verwaltungskommission		1	1
„ Direktion		10	20
„ Fachkommission		3	3

Verein für das Pestalozzianum.

Es sind dem Verein im verflossenen Jahre 1906 noch als neue Mitglieder beigetreten:

100. Frl. *Frieda Pfister*, Lehrerin, Dürstelen, Zürich; 101. Hr. *Fr. Gretler*, Lehrer, Schottikon, Zürich; 102. Hr. *O. Frei*, stud. theol. Höngg; 103. Hr. *H. Nänny*, stud. phil. Zürich V; 104. Hr. *J. Oberholzer*, Lehrer, Stallikon, Zürich; 105. Frl. *Lina Hux*, Lehrerin, Hefferswil, Zürich; 106. Hr. *M. Eitingon*, cand. med., Zürich V; 107. Hr. *Max Degen*, stud. phil., Zürich V; 108. Hr. *W. Simonet*, Sekundarlehrer, Saanen, Bern; 109. Herr *J. Rohner*, a. Sekundarlehrer, Zürich V; 110. Hr. *U. Frei*, Lehrer, Ober-Wetzikon, Zürich; 111. Hr. *W. Wegmann*, Lehrer, Ober-Wetzikon, Zürich; 112. Hr. *J. Gees*, Lehrer, Wiesen, Graubünden; 113. Hr. *E. Sommer*, Lehrer, Turbenthal, Zürich.

Zeitschriftenschau.

(Die nachstehend angeführten Zeitschriften sind in unserem Lesezimmer aufgelegt.)

Deutsche Schule. Monatsschrift. *Rob. Rissmann.* X. Jahrgang. Fr. 10. 80. Leipzig. J. Klinckhardt. Nr. 11 u. 12. Die psychologische und pädagogische Begründung des praktischen Unterrichts. (Dr. Pabst.)

Die Aufgaben der Geschichte der Pädagogik und Richtlinien für die Lösung derselben. (H. Scherer.) Die Bewegung zur Pflege der künstlerischen Bildung und ihre Begründung. (G. Rischawy.) Herbarts Allgemeine Pädagogik 1806—1906. (Dr. v. Sallwürk.) Antwort an Prof. Staudinger. (Prof. Natorp.) E. Engels Geschichte der deutschen Literatur. (Heydner.) Persönlichkeitspädagogik. (H. Linde.) Eine Lehrplankritik. (Pretzel.) — Umschau.

Neue Bahnen. Zeitschrift für Erziehung und Unterricht von *E. Hiemann, F. Lindemann, R. Schulzer.* 18. Jahrg. 12 Hefte. 8 Fr. Leipzig. Voigtländer. Nr. 2. Am Vorabend einer neuen Zeit. (Scharrelmann.) Neustoffe im Geschichtsunterricht. (P. Thomas.) Projektionsapparat und Lichtbild im Volksschulunterricht. (H. Reishauer.) Die Abiturienten vor hundert Jahren und jetzt. (Dr. Gruhn.) Nr. 3. Wie ich den Aufsatzunterricht auf der Unterstufe begründe. (G. Roscher.) Kerschensteiners „Staatsbürgerliche Erziehung der deutschen Jugend" und die Umsetzung seiner Gedanken in die Praxis. (R. Germer.) Vom Werte des Kopierens. (Riedel.) Zur Fibelfrage.

Der Säemann. Monatsschrift für pädagogische Reform. *C. Götze.* II. Jahrg. Fr. 6. 80. Leipzig. Teubner. Nr. 12. Erziehung zur Mannhaftigkeit. (K. Lorenz.) Ausblicke auf die nächsten Aufgaben der Volksschullehrerbildung. (K. Muthesius.) Was ich unter der natürlichen Bildung verstehe. (Ew. Haufe.) Der soziale Charakter der Schulklasse. (O. Kästner.) Ein Versuch. (F. Holtz.) Schriftsteller oder Zeilenschreiber. (O. Lorenz.) Sollen unsere Kinder Märchen lesen? (Göller.)

Zeitschrift für Philosophie und Pädagogik. *O. Flügel, K. Just* und *W. Rein.* 14. Jahrg. 12 Hefte. 8 Fr. Nr. 2 u. 3. Die arithmetischen und wahrscheinlichkeitstheoretischen Kausalitäten als Grundlagen der Strümpellschen Klassifikation der Kinderfehler. (Alexejeff.) Grundfragen zum Lehrplan der Volksschule. (Zillig.) Die Eigenart des Kunstunterrichts. (Schubert.) Deutsche Sprache, deutscher Unterricht in Frankreich. (Dr. Schoen.) Das natürliche Erziehungssystem. (Pudor.) Eine Nationalbühne für die deutsche Jugend. (Scholz.) Lehrstühle für Pädagogik.

Aus der Natur. Zeitschrift für alle Naturfreunde. Dr. W. Schönichen. II. Jahrg. 24 Hefte. 8 Fr. Leipzig. Erwin Nägele. Nr. 15, 16 u. 17. Goethe als Mikroskopiker. (Reukauf.) Die neuen Ausgrabngen auf Kreta. 4 Abb. u. 1 Taf. (Meiser.) Die Gletscher von H. Crammer. (30 Abb. u. 6 Taf.) Würger der Menschheit im Reiche der Kaltblütler. (Dr. P. Kreeft.) Die Vegetation der subantarktischen Insel Kerguelen und ihre Daseinsbedingungen von Dr. E. Werth. (10 Abb.) Aus dem Leben der Milben von Dr. R. Stäger. (4 Abb.) Wie soll man botanisieren? Von Dr. W. Gothan. Aus der Natur und Vorgeschichte des Elefanten von A. Sokolowsky. In den Bad Lands von Süd-Dakota von Dr. Fraas. (10 Abb.). Der ewige Wechsel als Ausdruck des Lebens von Dr. Eckstein. (5 Abb.) Überblick über unsere Kenntnis vom Innern der Erde von Dr. Wathes. (1 Abb.) Kleine Mitteilungen.

Österreichischer Schulbote. *Franz Frisch.* 57. Jahrgang. 11 Nummern. 8 Fr. Wien V. Margaretenplatz. A. Pichlers W. u. S. Nr. 1. Zur Entwicklung der österreich. Lehrerbildung. (G. Rusch.) Der Mechanismus im Unterricht. (H. Wehr.) Zur Frage der Koedukation. (Kosog.) Aus der Praxis des Unterrichts in der Satzlehre. (K. Moissl.) Bedeutung der Stellung des Experiments im Unterricht der Naturlehre. (Kraus.) Rechenmethodische Streifzüge. (Knilling.) Allerhand Baustoffe. (J. Bartmann.)

Zeitschrift für die Erforschung und Behandlung des jugendlichen Schwachsinnes auf wissenschaftlicher Grundlage. Dr. H. Vogt und Dr. W. Weygandt. I. Bd. (6 Hefte von je za. 6 Bogen.) 20 Fr. Jena. Gustav Fischer. Nr. 1. Gutzmann Dr.: Zur Untersuchung der Sprache schwachsinniger Kinder. Henze: Entwicklung und gegenwärtiger Stand des Hilfsschulwesens in Deutschland. Dr. Hoppe: Ein Beitrag zur Kenntnis des Mineralstoffwechsels der Idioten. Kulmann: Die forensische Behandlung der Jugendlichen. Dr. Meltzer: Die Landeserziehungsanstalt für Blinde und Schwachsinnige zu Chemnitz-Altendorf (mit acht Skizzen). Dr. Kluge: Bericht über die Sitzung der Kommission (des deutschen Vereins für Psychiatrie) für Idiotenforschung und Idiotenfürsorge in Uchtspringe.

Deutscher Frühling. Neudeutsche Monatsschrift für Erziehung und Unterricht in Schule und Haus von *Alfred Bass.* Leipzig, Teutonia-Verlag. I. Jahrg. 12 Hefte. 8 Fr. Nr. 1. Zielbewusst und wegbewusst, (A. v. Salten.) Bewegungsfreiheit für den Unterricht in den Primen der sächsischen Gymnasien. (Dr. Th. Matthias.) Das natürliche Erziehungssystem. (Dr. H. Pudor) Leitsprüche unserer Vorkämpfer. (I. Fichte.) Die Notwendigkeit der Einheitsschule. (Dr. A. Gruhne.) Vom deutschen Sprachverein. (Dr. O. Streicher.) Deutschlands Beruf (v. Stolberg). Die Hoffnungslosigkeit aller Psychologie. (Dr. P. Barth.) Diesterweg und die deutschen Universitäten. (W. Volkmann.) Die deutsche Realschule. (M. Bosse.) An meine Kinder. (Fr. Castelhuhn.) Cicero vor dem Urteil unserer Zeit. (A. v. Winterfeld.) Päd. Lesefrüchte, Erziehung zur Tat. (Dr. Gurlitt.) Das Familienarchiv. (Dr. Unbescheid.) Wahrheit oder Dichtung. Beiblatt (mit Mitteilungen über Erziehung in Schule und Haus.) Literar. Echo. Sprechecke des Allg. Deutschen Sprachvereins.

Zeitschrift für Lehrmittelwesen und pädagogische Literatur. *Franz Frisch.* A. Pichlers W. & S. Wien V. Jährl. 10 Hefte. Fr. 5. 50. Nr. 9. Noch einmal das Klassenzimmer oder ein eigener Lehrsaal für Naturgeschichte? (Dr. Pfurtscheller.) Ein neuer Apparat für pflanzenphysiologische Untersuchungen. (Dr. Rüdiger Solla.) Chemische Versuche einfacher Art. (Prof. Max Rosenfeld.) Elektrische Vorgänge bei Reibungselektrisiermaschinen. (W. Weiler.) Das Geysir-Phänomen und seine Nachbildung. (W. Marek.) Lernmittel für den Unterricht in den Geschäftsaufsätzen. (R. Mayerhöfer.) Der Wandschmuck im Schulzimmer. (Kolar.) Besprechungen etc. Nr. 10. Mikrophotogramme als Laternbilder. (Dr. K. Hassack.) Winkel- und Parallelspiegel. (K. Kosma.) Analogien zu elektrischen Erscheinungen. (W. Weiler.) Orientierungsübungen nach Ort und Zeit. (J. Bartmann.)

Das Schulzimmer. Vierteljahrsschau über die Fortschritte auf dem Gebiete der Ausstattung und Einrichtung der Schulräume und des Lehrmittelwesens. Joh. Müller. 4. Jahrg. Fr. 5. 40. Charlottenburg. P. Joh. Müller. Nr. 4. Leitsprüche. Die Kleiderablage im Schulhaus. (F. Lindemann.) Die Schul-Raumkunst auf der III. Kunstgewerbe-Ausstellung Dresden. (Th. Mayer.) Vorschläge für die Schul-Ausstellungen des deutschen Lehrervereins. (A. Bennstein.) Das Problem der Schullüftung nach dem Stand neuerer Forschungen. (P. Hase.) Heizungs- und Lüftungsanlagen in Schulen von Chicago. Neue Münchner Volksschulhäuser. Breite der Schultreppen. Bekämpfung des Staubes. Albis-Frei-T. Zeichenständer. Besprechungen.

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Prof. Dr. *Fr. Umlauft.* A. Hartleben, Wien. Nr. 4. Das Klima und die Austrocknung Afrikas v. Schiller-Tietz. Die Blaue Grotte auf Capri von F. Furchheim. (Mit 2 Abb.) Eine Reise nach Algier und Tunis von Joh. Klein. (Mit 5 Abb.) Städtebilder aus dem Nordwesten von Nordamerika, auf Grund eigener Reisen von Prof. Dr. A. Oppel. (1 Abb.) Die absolute Lichtstärke der Fixsterne. Ungewöhnliche Eisfrachten in den arktischen und antarktischen Grenzgebieten während des Jahres 1906. (Mit einer Karte.) Statistisches aus Ägypten. Emil Schmidt. (Mit Porträt.) Kartenbeilage: Eisverhältnisse der amerikanischen Antarktis in den Jahren 1902 bis 1906. (1:26 000 000.)

Aus der Schule — für die Schule. *Aug. Falcke.* Leipzig. Dürr. Nr. 10: Moderne Betrachtungen über Hebbels Nibelungen. (Henningsen.) Neugestaltung der lit.-ästhethischen Lehrstoffe beim Deutschunterricht der Volksschule. (Hecker.) Lernen Mädchen besser als Knaben? (L. Schlosz.) Die Grundlagen unserer Atlanten und Schulwandkarten. (Oppermann.) Storch und Kinder. Die wirkliche Bewegung der Erde. Lose Blätter.

Die gewerbliche Fortbildungsschule. R. Mayerhöfer. Wien. A. Pichlers W. & S. Fr. 7. 50. Nr. 10: Die gewerblichen Fortbildungsschulen und die Wiener Urania. Rechnen und Geschichtsaufsätze in der gewerblichen Fortbildungsschule. (K. Kosma.) Aus der Wiener Gewerbeschulkommission. Schulangelegenheiten.

Pädagogische Blätter für Lehrerbildung und Lehrerbildungsanstalten. *Karl Muthesius.* Gotha. F. Thienemann. 36. Bd. 12 Hefte. 16 Fr. Nr. 1. Muthesius: Neue Wege d. Lehrerbildung. Gerlach: Zum Pädagogik- und Psychologieunterricht an Lehrerseminarien. Girardet: Entwurf eines ausgeführten Lehrplans für den Deutschunterricht. Noatzsch: Zur Reform des Seminarmusikunterrichts. Neugestaltung des Wiener Pädagogiums. Ein Urteil über die Geschichte der Pädagogik.

Pädagogische Studien. 28. Jahrg. *Dr. M. Schilling.* Dresden. Bleyl & Kämmerer. Sechs Hefte. 8 Fr. Nr. 1. Dr. Schilling: Unterricht und Interesse. Lohmensick: Die Fibelfrage. Dr. R. Michel: Zur Belebung des deutschsprachlichen Unterrichts. Andrae: Die erziehliche Bedeutung des naturkundlichen Unterrichts. Zur Frage der Einheitsschule. Die Ausgestaltung der Realschule zur Vollanstalt. Theodor Vogt.

Der deutsche Schulmann. Pädagog. Monatsblatt. *Joh. Meyer.* Berlin W. 57. Gerdes & Hödal. Fr. 10. 80. Nr. 12. P. Thiele: Der Entwicklungsgedanke in der Geschichtswissenschaft und dem Geschichtsunterrichte. Schulpolitische Rundschau. Bemerkungen zum Kongress für Kinderforschung und Jugendfürsorge. (Dr. Rossbach.) Woran unsere Schule krankt. Zur Aufsatztheorie. Grundwissenschaften der Pädagogik von Rektor Sievert.

Monatshefte für deutsche Sprache und Pädagogik. (Redaktion: *Max Griebsch* und *Dr. Rödder.* Milwaukee, Wisc. Doll. 1. 50. Nr. 10. Weihnachtsfest. Aus dem Tagebuch eines deutsch-amerikanischen Schulmeisters. (C. Schönrich.) Lehrprobe für den Anschauungsunterricht. Sprachliches.

Le Traducteur. Halbmonatsschrift zum Studium der französischen und deutschen Sprache. Jährl. 4 Fr. — The Translator. Halbmonatsschrift zum Studium der englichen und deutschen Sprache. Jährl. 4 Fr. La Chaux-de-Fonds. Neben dem fremdsprachlichen Text (Erzählungen, Gespräche usw.) findet sich die deutsche Version, so dass der Studierende seine Kraft stets kontrollieren kann.

Schweiz. Gartenbau. Ein prakt. Führer im Garten- und Obstbau. Zürich, Meyer & Hendess. 6 Fr. Jährl. Nr. 24: Zwei perenierende Blütenpflanzen von kriechendem Wuchs. — Hornkraut. — Eine der schönsten Sommerblattpflanzen. — Pinguicula Caudata. — Über geniessbare Pflanzen in der einheimischen Flora. — Das Schneiden unserer Ziergehölze im Garten. Etwas über Speisepilze. — Begonia Semperflorens-Gärten. Vereins- und Bildungswesen.

The Practical Teacher. London, E. C. Paternoster Row. 35. Nelson & Son. Nr. 7: Education in Parliament. By Many Hands. Education in Foreign Lands. Polar Exploration of Recent Years. Music in Secondary Schools. — R. Kipling as a Teacher of History. Economic Problems. Lessons in Domestic Science. What mean these Stones. Needlework. Lectures on Plant Life and Soil. Our Certificate Course 1907.

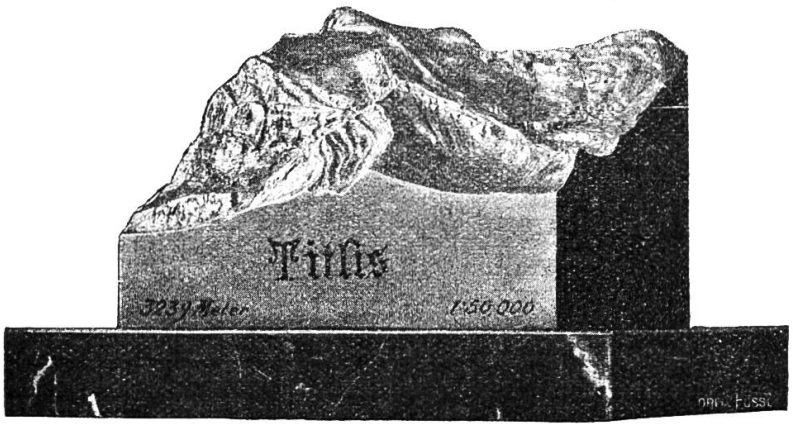
The Practical Teachers Art Monthly. London Nelson & Son. (4 s. per annum.) Nr. 12: Paintings at the Tate Gallery. Weaving and Basketry in the Schools of the United States. A Course of Drawing in Primary Schools. Drawing and Manual Training in Glasgow. Drawing for Secondary Schools. The Art Teacher in Secondary Schools. Editorial Notes. October Competition.

Roland. Monatsschrift. *Bremer Lehrer.* Hamburg, A. Jansen. III. Jahrg. Fr. 5. 40. Nr. 1. Neujahrsbotschaft. Pythagoras und Gehaltsfrage. (H. Scharrelmann.) In guter Gesellschaft. (Gansberg.) Brief des jungen Michael Dorn. (W. Scharrelmann.) Bei der Arbeit.

Musik für Alle. *Dr. Bogumil Zepler.* 3. Jahrg. 8 Fr. Berlin. SW. 68. Ullstein. Nr. 4: Die Violine und ihre Meister. — Lully: Marche de Turennes. Kreutzer: Nachtlager von Granada. — Götzl: Zierpuppen. — Platzbecker: Schlittenrecht. — Thiele: In der ruthenischen Dorfschenke. — Beyer: Ganz ein kleiner Schnurrbart. Bild von Sarasate.

La Revue pédagogique. 49. Vol. Fr. 13. 50. Paris, rue Soufflot. 15. Ch. Delagrave. Nr. 12: L'organisation de la morale laïque. (A. Bertrand.) Les écoles techniques. (Gasquet.) Le Congrès esperantiste de Genève. (Boirac.) Les Assistants étrangers dans les classes de langues vivantes. — Poèsies. (Bonnard.) Paul Dubois. (H. Roujon.) Chronique.

Vor Ungdom. Köbenhavn. Nordisk Forlag. Nr. 12: Ausländische Schulmuseen. Eindrücke beim Besuch in deutschen Gymnasien. Religionsunterricht. Systematischer Sprachunterricht. Einleitung zum Unterricht über die Brüche. Jugendschriften 1905.



Alpine Briefbeschwerer von Gebr. Scholl.